

Sofortprogramm gestartet: 8 Mio. Euro für die Digitalisierung von Niedersachsens Hochschulen

Die Corona-Krise zwingt die Hochschulen dazu, die Digitalisierung ihrer Lehr- und Prüfungsangebote mit hohem Tempo voranzutreiben. Das Niedersächsische Ministerium für Wissenschaft und Kultur (MWK) und die VolkswagenStiftung unterstützen diesen Innovationsschub kurzfristig mit 8 Mio. Euro. Neben Einzelmaßnahmen, die ad hoc gefördert werden, wird es die langfristig angelegte Gesamtstrategie „Hochschule.digital Niedersachsen“ geben.

Insgesamt 8 Mio. Euro stehen für die zwei Phasen des Programms zur Verfügung. Die Hälfte der Fördersumme soll in Phase 1 umgehend an Hochschulen bewilligt werden, die leistungs- und zukunftsfähige digitale Lehrangebote neu oder weiter entwickeln möchten. Weitere 4 Mio. Euro stehen für Phase 2 bereit, um das Momentum des gegenwärtigen Digitalisierungsdrucks in eine langfristig angelegte Gesamtstrategie zu überführen. Dazu werden MWK und VolkswagenStiftung gemeinsam mit den Hochschulen in der Dachinitiative „Hochschule.digital Niedersachsen“ beraten, wie die neu geschaffenen digitalen Strukturen fest etabliert und konsequent weiterentwickelt werden können. Das gemeinsame Ziel ist es, das niedersächsische Hochschulsystem zu einem Treiber für die Digitalisierung von Studium, Lehre, Forschung und Selbstorganisation auszubauen – auch im Vergleich mit anderen Bundesländern. Zusammengeführt werden die Ergebnisse bei einer Fachkonferenz, die Anfang 2021 im Rahmen der „Niedersächsischen Zukunftsdialoge“ in Schloss Herrenhausen stattfinden soll. Im Netzwerktreffen „Digitale Hochschule als strategische Aufgabe“ wird es einen ersten Erfahrungsaustausch sowie Beratungen über das weitere Vorgehen geben.

„Mit dem Sofortprogramm unterstützen wir die niedersächsischen Hochschulen dabei, die Herausforderungen aus der aktuellen Corona-Situation zu bewältigen. Dies ist zugleich Teil einer langfristig angelegten Gesamtstrategie, den Hochschulstandort Niedersachsen im Bereich der digitalen Lehre nachhaltig zu stärken“, sagt der Niedersächsische Minister für Wissenschaft und Kultur, Björn Thümler.

„Als private Wissenschaftsförderin steht die VolkswagenStiftung für Schnelligkeit, Flexibilität und höchste Qualität“, sagt Dr. Georg Schütte, Generalsekretär der VolkswagenStiftung. „Das Sofortprogramm soll dem digitalen Sommersemester an niedersächsischen Hochschulen weiteren Schub geben. Auf lange Sicht soll es die niedersächsischen Hochschulen dabei unterstützen, voneinander zu lernen und ihre Kräfte zu bündeln. Erstklassige Lehre und Forschung made in Niedersachsen soll zu einem Markenzeichen im digitalen Zeitalter werden.“

Weitere Informationen zum Niedersächsischen Vorab finden Sie unter www.volkswagenstiftung.de/vorab.

Die Pressemitteilung steht im Internet zur Verfügung unter <https://www.volkswagenstiftung.de/aktuelles-presse/presse>.

Pressemitteilung

05. Mai 2020

Seite 1/1

Kontakt
VolkswagenStiftung
Kastanienallee 35
30519 Hannover

Jens Rehländer
Telefon: 0511 8381 380
[E-Mail: rehlaender@volkswagenstiftung.de](mailto:rehlaender@volkswagenstiftung.de)

VolkswagenStiftung
Niedersächsisches Vorab
Dr. Franz Dettenwanger
Telefon: 0511 8381 217
[E-Mail: dettenwanger@volkswagenstiftung.de](mailto:dettenwanger@volkswagenstiftung.de)

Nieders. Ministerium für Wissenschaft und Kultur
Pressestelle

Heinke Traeger
Telefon: 0511 120 2624
[E-Mail: pressestelle@mwk.niedersachsen.de](mailto:pressestelle@mwk.niedersachsen.de)

Niedersächsisches Vorab

Nach § 8 Abs. 2 der Satzung der VolkswagenStiftung setzt sich das „Vorab“ aus drei Teilen zusammen: Es umfasst zum einen den Gegenwert der jährlichen Dividende auf nominal 77,3 Mio. Euro VW-Aktien, der der VolkswagenStiftung aus der Beteiligung des Landes Niedersachsen an der Volkswagen Aktiengesellschaft zusteht, ferner den Ertrag aus der Anlage von 35,8 Mio. Euro aus einem Vertrag mit dem Land Niedersachsen von 1987 sowie zehn Prozent der übrigen zur Verfügung stehenden Fördermittel.